

Eine Kriegsstrophe zur Volkshymne. Major Eugen Erlacher hat an den Bürgermeister Dr. Weiskirchner eine „Kriegsstrophe zur Volkshymne“ gesendet, mit einem Begleitschreiben, in welchem er erwähnt, daß diese Strophe unserem Kaiser vorgetragen und von ihm sehr befriedigt aufgenommen würde. Major Erlacher hat seinerzeit auch eine „Jubelstrophe“ zur Volkshymne verfaßt, welche am 18. August 1908 beim Kaiseramt in Ischl gesungen wurde.

Die „Kriegsstrophe zur Volkshymne“ lautet:

„Schlachtenstürme uns umtoben,
 Uns besiegt jedoch kein Feind,
 Hält uns Gott im Himmel oben
 Treu mit Deutschland nur vereint;
 Wenn uns nur ein guter, weiser
 Vater führt durch Not und Krieg:
 Gott erhalte unseren Kaiser,
 Krön' ihn mit dem größten Sieg!“

Neuerliche Eierzufuhr. Auf dem Geflügelmarkte im 12. Bezirke Breitenfurterstrasse 103 ist neuerlich eine große Sendung frischer Eier eingelangt, welche im Laufe der ganzen Woche zum Preise von 2 K für 15 Stück im Großen und im Kleinen zum Verkaufe gelangen.

Marktzufuhren. In der abgelaufenen Woche war die Beschickung der Viktualienmärkte besonders ^{mit} für Grünwaren und Obst ziemlich bedeutend wie nachfolgender Vergleich zeigt:

	Berichtswoche	Vorwoche	Vorjahrswoche
Gemüse:	45.488 q,	39.007 q,	32.465 q,
Kartoffel:	27.800 „	30.768 „	11.666 „
Obst:	34.644 „	29.176 „	13.121 „
zusammen:	107.932 q,	98.951 q,	57.252 q
Eier:	1,459.175 Stück,	1,407.670 Stück,	1,469.368 St.

Der Geschäftsverkehr in der Vorwoche war ein sehr lebhafter; die fast durchwegs günstige Beschickung der Märkte bewirkte in der Preislage besonders bei Kartoffeln Rückgänge. Auch Grünwaren wurden billiger gehandelt. Die auf dem Obstmarkt vom Marktante festgesetzten Preise wurden von den Produzenten größtenteils unterboten. Die Preislage für Birnen und Äpfel, mittlere Sorten, war so günstig wie in Friedenszeiten.

Ernennung. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer der Magistratskommissär Dr. Franz Karner zum Oberkommissär ernannt